

# PRESSEINFORMATION

## **KRAIBURG Austria hilft Gütertransport zu sichern**

### **Spezialist für Reifenrunderneuerung liefert auch in der aktuellen Situation Qualitätsmaterial – pünktlich und serviceorientiert**

**Geretsberg, 29. April 2020** – Die Corona-Krise ist herausfordernd – für fast alle Branchen und Märkte in Europa und auf der Welt. Reifen gehören jedoch zu den systemrelevanten Produkten. Sie gewährleisten unter anderem, dass der Gütertransport aufrechterhalten werden kann und Lieferketten bestehen bleiben. Damit tragen sie zur Absicherung der Grundversorgung der Menschen bei. KRAIBURG Austria hat sich auf die mit Corona verbundenen Herausforderungen eingestellt – mit dem Ziel, allen Partnern pünktlich und serviceorientiert das gewünschte Qualitätsmaterial zu sichern, ob für die Heiß- oder die Kalterneuerung. Dabei hat der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter natürlich oberste Priorität. Auf die Einhaltung eines umfangreichen Maßnahmenkatalogs wird penibel geachtet. „Natürlich haben auch wir zwischenzeitlich unsere Produktionskapazitäten der aktuellen Situation angepasst“, erläutert Stefan Mayrhofer, Geschäftsführer KRAIBURG Austria. „Jedoch unterstützen wir alle weiterhin produzierenden Runderneuerungsbetriebe bestmöglich, ihre jeweilige Nachfrage zu bedienen bzw. ihre Lager zu füllen.“

### **Bisher kein kompletter Zusammenbruch – Nachfrage wird steigen**

Die Nachfrage-Situation stellt sich, abhängig vom Ausprägungsgrad der Krise, in den verschiedenen Regionen Europas derzeit höchst unterschiedlich dar. „Während im schwer gebeutelten Südeuropa teils deutliche Rückgänge zu verzeichnen sind, scheinen Nord- und Zentraleuropa bislang besser durch die Krise zu kommen“, führt Vertriebsleiter Holger Dux aus. Die gute Nachricht: Ein kompletter Zusammenbruch musste bislang nirgendwo konstatiert werden. „Unsicherheiten bezüglich der Liefersituation, die bei unseren Kunden anfangs stark ausgeprägt waren, konnten wir zum Glück schnell entkräften“, so Holger Dux weiter. Hier hat es

# PRESSEINFORMATION

sich als entscheidend erwiesen, dass der Gütertransport quer durch Europa weitestgehend ohne Beeinträchtigungen beibehalten wurde.

KRAIBURG Austria geht davon aus, dass die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Reifen in den nächsten Monaten wieder steigen wird und dass es – bedingt durch den Produktionsstopp in Teilen der Neureifenindustrie in Europa sowie den asiatischen Reifenherstellern – zu Lieferengpässen kommen wird. „Hier sehen wir eine Chance für die Qualitäts-Runderneuerung, die in einem derartigen Szenario mit Verfügbarkeit und Lieferfähigkeit ihrer Produkte punkten kann. Wir erinnern uns noch alle an das Jahr 2011, in dem genau dies der Fall war“, sagt Stefan Mayrhofer. „Die Lieferfähigkeit zum richtigen Zeitpunkt für unsere Kunden sicherzustellen, sehen wir als eine unserer zentralen Aufgaben in der aktuellen Situation.“

## **Weichen für 2020 rechtzeitig gestellt**

KRAIBURG Austria ist froh, schon im letzten Jahr rechtzeitig Weichen gestellt zu haben. Denn das Unternehmensergebnis 2019 hat den Erwartungen der KRAIBURG Austria nicht vollends entsprochen. Verluste hatte der Spezialist für Runderneuerung vor allem im Geschäftsbereich Mischungen für Neureifenanwendungen zu verbuchen. Auch der Geschäftsbereich Kalt- und Heißeerneuerung resultierte leicht rückläufig. „Durch unsere aktiven Maßnahmen können wir der herausfordernden Marktsituation jedoch bestmöglich entgegenwirken,“ kommentiert Stefan Mayrhofer. So konnte 2019 der Absatz mit den Laufstreifen der Sortimente K\_base, K\_plus und K\_tech erfreulicherweise weitgehend gehalten werden. In Zentral- und Osteuropa hat KRAIBURG Austria demnach seine traditionell starke Marktposition sogar noch ausgebaut. Unabhängig davon trugen Zugewinne in anderen Vertriebsbereichen positiv zum Betriebsergebnis bei, zum Beispiel die bereits in 2018 eingeleitete Neuorganisation des Vertriebsprozesses im Geschäftsbereich Ergolastec. Weiterentwickelt wurde auch das neu konzipierte Geschäftsmodell

# PRESSEINFORMATION

RECOM, der Absatz heißerneuerter Premiumreifen, direkt an den Endkunden. KRAIBURG Austria reagiert hier auf die unterschiedlichen Anforderungen in den Zielmärkten Tschechien, Österreich und Spanien jeweils individuell und konnte 2019 eine kontinuierliche Steigerung der Mengen- und Kundenanzahl erzielen.

## **Absicherung der Grundversorgung und Unterstützung der Partner**

Auf das laufende Geschäftsjahr blickt KRAIBURG Austria konzentrierter denn je. So setzen die Oberösterreicher darauf, die bereits initiierten Aktivitäten, die positive Effekte zeigen, noch weiter auszubauen. Geplant ist zum Beispiel die Einführung eines einfach anzuwendenden Reifendruckkontrollsystems, das alle relevanten Messdaten rund um den Reifen in einer Datenbank erfasst und wesentlich zur Sicherheit und Kostensparnis des Anwenders beitragen soll. Das unter dem Namen „Tylogic“ firmierende RDKS-System befindet sich derzeit in der Testphase und kommt auf den Markt, sobald die notwendige Feinjustierung abgeschlossen wurde. Parallel dazu arbeitet das Unternehmen an einer umfassenden Umweltstrategie, die sich unter anderem mit den Themen Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und Circular Economy beschäftigt. „Sobald hier relevante Ergebnisse vorliegen, stellen wir unsere Maßnahmen dazu natürlich vor“, ergänzt Stefan Mayrhofer und fasst zusammen:

„Unser vordringliches Ziel in diesem Jahr ist und bleibt, neben der Absicherung der Grundversorgung aller Menschen, unsere Partner, die Runderneuerungsbetriebe, in allen relevanten Belangen so gut es geht zu begleiten sowie für unseren Standort und unser engagiertes Team entsprechend die notwendigen Schritte zur Weiterentwicklung einzuleiten und umzusetzen.“ Weitere Informationen über KRAIBURG Austria im Internet unter [www.kraiburg-austria.com](http://www.kraiburg-austria.com).

# PRESSEINFORMATION

Holger Düx, Vertriebsleiter Geschäftsbereich Runderneuerung KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG,  
April 2020

5.519 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

**Weitere Informationen für die Presse bei:**  
uschi vogg\_PR, Klenzestraße 85, D-80469 München,  
fon: +49 89 20 20 86 97-1, mail: uahlborn@uschivogg-pr.de

